

wurden die Erfolge bei einer Brotzeit ausgiebig gefeiert.

Erfolge im Gaurundenwettkampf

Die Luftgewehrmannschaft Griesstätt II konnte in der Gauklasse den 1. Platz erringen und steigt in die Gauliga auf. Aber nicht nur die Luftgewehrschützen, auch die Mannschaft Sportpistole (Kaliber 5,6 lFB, 25 m) belegte in der Bezirksoberliga den 1. Platz. Der Verein wurde damit auf Gau-, als auch auf Bezirksebene würdig vertreten.

Terminhinweis

Die Schützengesellschaft hält am 31. Juli wieder ihr Gartenfest beim „Oberlechener z'Wörllham“ ab und hofft auf zahlreiche Gäste und Helfer beim Auf- und Abbau.

Text/ Fotos Johann Römersberger

Frühjahrsversammlung der Wasserwacht

Die Aktiven der Wasserwacht trafen sich beim Jägerwirt zur Frühjahrsversammlung. Hauptpunkte waren der Dienstplan und das 50-jährige Jubiläum in 2017. Auf Grund der zahlreichen Teilnahme an der Versammlung konnten die Dienste von Pfingsten bis Mitte September schnell verteilt werden. So ist der Kettenhamer Weiher bei Badewetter sonn- und feiertags von 12 bis 17 Uhr unter Aufsicht der Wasserwacht. Im Rahmen des Ferienprogramms werden am 7. und 14. August wieder die Jugendschwimmabzeichen abgenommen.

Das anstehende Jubiläum in 2017 wirft seine Schatten voraus und man stellte erste Weichen dafür. Welchen Rahmen die Festivität haben wird, soll der Festausschuss festlegen. Stützpunktleiter Christoph Meier bat um tatkräftige Unterstützung aller Mitglieder.

Das „Tagesgeschäft“ mit dem alljährlichen Frühjahrsarbeitseinsatz stellte neben den üblichen Themen v.a. als Hauptpunkt den Austausch der Floße dar. Eine Renovierung wurde einstimmig als für nicht sinnvoll und durchführbar erachtet. Planungen für ein neues Floß werden zeitnah umgesetzt. Meier konnte in seinem Bericht mitteilen, dass das Kleidermarkt-Team 300 Euro für das Gestänge des Volleyballplatzes spendete. Im Juli soll es auch wieder eine kleine Grillfeier für die Aktiven mit Anhang geben.

Des Weiteren wurde angeregt im Juli und August Termine festzulegen, um am Weiher das Rettungsschwimmabzeichen auch im Sommer ablegen zu können. Dringend notwendig sind bei den Aktiven wieder die Lehrgänge für den Defibrillator. Hierzu wird zusammen mit dem BRK ein Termin gesucht. Einen Erste Hilfe Kurs möchte man mit einem Vor-Ort-Termin wieder attraktiver machen; dessen Umsetzung sieht Meier sehr zuversichtlich.

Stützpunktleiter Christoph Meier überreichte dem neuen Wasserwachtmitglied Mahmoud Abu Hatab Abzeichen und Leistungsurkunde. Der 17-jährige Syrer legte im Badria im Winter das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze ab und freut sich auf die kommende Badesaison.



Hochleben ließen die Wasserwachtler ihren „Präse“ Christoph Meier bei der Hochzeit Anfang April mit seiner Marion. Von den Aktiven bekamen die beiden als Präsent einen Obstbaum geschenkt.

Text/ Foto: Jürgen Gartner

Gassner
Landmetzgerei

WARME GERICHTE · BROTZEITEN · FEINKOST & KÄSE

Chiemgaustraße 24 · 83123 Evenhausen · ☎ 0 86 36 - 58 10

- FAMILIEN -
ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Maria Betzl & Dr. Rudolf Sleik

unsere Sprechzeiten

Mo	8:00-12:00 · 14:00-19:30
Di	8:00-12:00 · 14:00-19:30
Mi	8:00-12:00
Do	8:00-12:00 · 14:00-18:00
Fr	8:00-13:30

Termine nach Vereinbarung Telefon 08039 1361
Alpenstraße 28 · 83556 Griesstätt
info@zahnarzt-betzl.de · www.zahnarzt-betzl.de

Wirtshaussingen des Männergesangsvereins

Nachdem das letzte Wirtshaussingen im November 2015 mit Ernst Schusser, dem Leiter des Volksmusikarchivs Oberbayern, viel Zuspruch unter den anwesenden Zuhörern gefunden hatte, veranstaltete der Männergesangsverein am 21. April wieder ein Wirtshaussingen beim Jagerwirt.

Nach kurzer Begrüßung der Gäste und des 1. Bürgermeisters Stefan Pauker durch Martin Weinzierl vom Männergesangsverein führte Ernst Schusser gekonnt und humorvoll durch den geselligen Abend und lud die zahlreichen Zuhörer anhand der ausgeteilten Notensammlungen zum kräftigen Mitsingen ein. Seine Kollegin Eva Bruckner begleitete an der Gitarre.



Mit originellen Vortragsliedern und Couplets aus früheren Zeiten gelang es Ernst Schusser, das Publikum über 2 Stun-

den sehr gut zu unterhalten. Seine passenden Wortbeiträge zwischen den Gesangspausen sorgten für unterhaltsame Stimmung - auch am Stammtisch.

Das Ehepaar Linhuber aus Eggstätt, sowie Franz Meier sen. aus Kolbing erheiterten die Zuhörer durch humorvolle Gesangseinlagen. Auch die anwesenden Mitglieder des Männergesangsvereins ließen es sich nicht nehmen durch drei lustige Liedbeiträge den Abend abwechslungsreich zu gestalten. Begleitet wurden sie dabei von Wolfgang Breu am Akkordeon. Die Zuhörer wurden ebenfalls durch die ausgegebenen Notenblätter zum kräftigen Mitsingen eingeladen. Den Abend ließ Ernst Schusser mit seinem Akkordeon am Stammtisch ausklingen, so wie es zum Wirtshaussingen gehört.

Text: Wolfgang Breu; Foto: Pauker

Neues vom Trachtenverein

Griabiger, schmissiger Ostertanz

Zahlreiche Tanzbegeisterte konnten Vorstand Franz Schuster am Ostersonntag im voll besetzten Jagerwirtsaal zum traditionellen Ostertanz des Griesstätter Trachtenvereins begrüßen. Als Eintrittszeichen bastelten die Aktiven in diesem Jahr „Biewerl“, also kleine Küken. Mit der 6-Egg-Musi



und der Wabach Musi (Foto) konnten zwei hervorragende, junge und schmissige Gruppen aus Waging gewonnen werden. Mit Walzer, Polka, Boarischen und auch viel Gesang brachten sie die Tanzfreunde in Stimmung. Dass der Ostertanz jedes Jahr eine schöne Veranstaltung ist, bezeugt die Tatsache, dass die Tanzbesucher von Greimharting bis Wasentegernbach und von Waging bis Miesbach den Weg nach Griesstätt fanden. Die Aktiven organisierten noch ein Kaffeetrinken im Jugendheim. Genauso griabig wie beim Tanz und mit viel Freude am Musizieren spielte dort die Wabach Musi noch weiter bis in die frühen Morgenstunden auf.

Sehr gute Leistungen beim 4-Vereine-Preisplattln

In diesem Jahr fand das Vier-Vereine Preisplattln im Dorfstadl in Prutting statt. Auch hier konnten die Griesstätter Dirndl und Buam mit 13 Stockerlplätzen überzeugen.

Bei den Dirndl bis zehn Jahren ritterten Magdalena Huber (2.) und Theresa Stephan (3.) um den zweiten Platz. Sophia Obermaier (6.) und auch Irmgard Schuster (7.) boten gute Leistungen. Bei den 11- und 12-Jährigen siegte mit Veronika Huber ein Griesstätter Dirndl und Johanna Albersinger (3.) schaffte es auf's Stockerl. Das Podest knapp als Vierte

Frischzellenkur im Frühjahr Die Powerbehandlung mit Sauerstoff

Der menschliche Körper und seine Haut brauchen Sauerstoff. Doch unser Organismus bekommt oft nur ein Minimum davon ab. Die Ursachen hierfür sind zum Beispiel Umweltverschmutzung, falsche Atmung, Rauchen, zu viel UV-Strahlung, bakterielle Einflüsse und vieles mehr.

Durch die Gesichtsbildung mit Sauerstoff wird fahle, schlecht durchblutete und unterlagerte Haut stärker durchblutet, die Nährstoffversorgung der Zellen wird dadurch gefördert. Die reinste Frischzellenkur jetzt im Frühjahr – die Powerbehandlung mit Sauerstoff garantiert eine reine, prallere Haut.

**20 % Ermäßigung
auf die
1. Behandlung.**

Eine Alternative
ZUM FACELIFT



Gaby Polatzky

Fachkosmetikerin

Dr. Mitterwieser Str. 22

83556 Griesstätt

☎ 08039/ 3564

Termine nach Vereinbarung

COSMECEUTICALS AUS DEN USA

- Falten und UV-geschädigte Haut
- Pigment- und Altersflecken
- Unreinheiten, Großporigkeit und Narben
- Unterlagerungen und Raucherhaut
- Irritierte, gerötete oder trockene Haut



verpassten Christina Schuster und Moreno Kariuki in ihren Gruppen. Die Griesstätter Dirndl dominierten die Gruppe der 13- und 14-jährigen. Der Sieg ging an Theresa Schuster, gefolgt von Maria Schuster und Johanna Stephan auf zwei und drei. Mit Michaela Hanslmeier (8.) und Johanna Schuster (11.) komplettierten die Griesstätter Starter in dieser Gruppe. In der Jugend IV platzierte Leonhard Schuster auf den zweiten Platz. Seppi Huber (4.) und Franziska Albersinger (5.) tanzten ebenfalls um das Podest mit.

Bei den Aktiven Dirndl zeigte Katharina Schuster ihre Ausnahmestellung und siegte mit Tageshöchstpunktzahl. Katharina Denk (3.), Maria Süß (4.), Elisabeth Schuster (6.) und Martina Inninger (7.) gaben ihr Bestes und lagen auf einem sehr hohen Punkteniveau eng beieinander. Bei den Aktiven Buam zeigten Sebastian Schuster (9.), Martin Schuster (10.) und Julian Hanslmeier (11.) ihr Potential, mussten die Spitzenplätze aber anderen überlassen. Fest in Griesstätter Hand war die Altersklasse, die Rupert Gießibl nach dem Rittern für sich entschied. Konrad Kaiser (2.), Gerhard Albersinger (3.) und Franz Schuster (4.) folgten auf den Plätzen. Hans Kaiser musste leider krankheitsbedingt passen. Dies machte sich neben der Altersklasse besonders auch beim Gruppenplattln bemerkbar. Hier ist es immer schwierig, kurzfristig einen Ersatzmann zu integrieren, was die Griesstätter Gruppe aber nicht hinderte, den zweiten Platz nach Hause zu bringen. Im Anschluss klang das Preisplattln beim Brotzeit machen noch gemütlich aus.

Maibaumaufstellen in Kolbing

Den Auftanz und das Mühlrad zeigten die Trachtenkinder beim Maibaumaufstellen am 1. Mai in Kolbing (Foto).



Text: Josef Furtner; Fotos: J. Furtner; Martin Schuster

Fahrräder für Asylbewerber gespendet

Die afghanischen Asylbewerber bedanken sich bei den Spendern aus der Gemeinde für die gebrauchten Fahrräder. Diese werden auch für Fahrten zur Schule nach Wasserburg genutzt und sind für die neuen Mitbürger eine große Hilfe.



Für die Fahrradgruppe (Reparatur und Instandhaltung) werden noch Helfer gesucht.

Informationen über den Helferkreis Asyl Griesstätt können bei der Gemeindeverwaltung eingeholt werden.

Text/ Foto: Chr. Wolf

Das Griesstätter Kleiderkammerl sucht Sportbekleidung bzw. sportliche Bekleidung für Jungs bzw. Herren in Größe 164 bis 176 bzw. Größe S.



INGENIEURBÜRO
Schindler Franz








Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör
 PiscinesLaghetto Niederlassung Deutschland und Österreich
 Weitere Modelle in allen Größen finden Sie auf unserer Homepage:

www.aufstellpool.de

Franz Schindler, Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
 Tel/Fax: 08039-908395
 Mobil: 0172-9612092
 e-mail: pila-info@aufstellpool.de



Einladung des Krieger- und Reservistenvereins an alle Gemeindebürger

Am 28.10.1866 wurde der Veteranen- und Reservistenverein Griesstätt gegründet.

Unzählige tapfere Soldaten und ehrenwerte Vereinsmitglieder haben unseren Verein zu einem Teil des Vereinswesens der Gemeinde gemacht, auf das wir alle stolz sein können.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, der Toten der Kriege zu gedenken und unsere Jugend darauf hinzuweisen, wachsam zu bleiben, damit ähnliche Gräueltaten von unserer Heimat ferngehalten werden.

Wir sollten niemals glauben, auf „der Insel der Seligen“ zu wohnen, denn Gefahren lauern überall!

Unsere Bundeswehr könnte eines Tages wichtiger werden, als viele glauben.

Liebe Mitbürger, Friede und Freiheit ist unser höchstes Gut, dafür steht unser Verein ein!

All denen, die den Verein gegründet und über Generationen bis zum 150-jährigen Bestehen am 28.10.2016 geführt haben, gilt unser Dank.

Kameradschaft heißt Gemeinschaft. Dazu gehören auch die Bürger unserer Gemeinde, die wir hiermit auf das herzlichste zu unserem 150-jährigen Gründungsfest einladen.

Lasst uns alle gemeinsam der Toten der Kriege gedenken und anschließend ein paar schöne Stunden bei unserem Fest verbringen, denn der graue Alltag holt uns sowieso bald wieder ein.

Am Montag veranstalten wir zum Ausklang unserer Feier ein Kesselfleischessen (oder Ochsenfleisch zur Auswahl).

Unser Verein und seine Mitglieder freuen sich auf Euer Kommen.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt (Halle und Zelt vorhanden).

Die Vorstandschaft

Text: Rudolf Eser



Hilferuf!!!

Da unser Verein, wie den meisten Bürgern bekannt ist, ziemlich „überaltert“ ist und Nachwuchs ausbleibt, haben wir Probleme bei der Einteilung in der Küche und beim Kuchenverkauf.

Sollten einige „gute Menschen“, vor allem in Frauengestalt (auch gerne von anderen Vereinen) mit „Festerfahrung“ bei uns mithelfen, unser Dank wäre ihnen gewiss! Sollte es einigen lieben Frauen möglich sein, für uns einen Kuchen zu backen, wären wir sehr glücklich und sagen im Voraus „DANKE“!

Außerdem hätten wir für ein paar fescche Marketenderinnen Verwendung!

Alles andere werden wir „alten Krieger“ hoffentlich selber schaffen.

Bei Fragen: ☎ 08071/6797

Festprogramm

„150 Jahre Krieger- und Reservistenverein“

Sonntag, 10.07.2016

9:00 Uhr: Empfang der Vereine im Eckergarten (Ortsmitte)

10:00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend gedenken wir am Kriegerdenkmal

- der gefallenen und vermissten Soldaten
- der toten Bundeswehresoldaten im Ausland
- der verstorbenen Reservisten,

anschließend kurzer Umzug zum Eckerstadl mit Zelt Mittagessen

Es spielt die Musikkapelle Vogtareuth

- Verpflegung der Metzgerei Gassner
- Kaffee und Kuchen
- süffiges Auer Bräu-Bier

Gemütliches Zusammensein

Ausklang gegen abends.



Montag, 11.07.2016

Kessel- und Ochsenfleischessen ab 19.00 Uhr

ELEKTRO Ametsbichler



- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17

83556 Griesstätt

Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de

Thomas Moser e.K. Malermeister und Restaurator

Sgraffito - Technik

Am Leitenfeld 7 - 83556 Griesstätt

Telefon 08039 / 6260010

Mobil 0171 913 62 33

email mosertom@web.de

web www.sgraffito.org

Neues von der Katholischen Landjugend**Landjugendstorch-Serie: Station 4!**

Bereits zum 4. Mal in nur einem halben Jahr wechselte der Landjugendstorch wieder den Ort. Dieses Mal ließ er sich in Weichselbaum bei den langjährigen KLJB-Mitgliedern Eva Stöffelmayr und Max Obermayer nieder, die sich über die Geburt von Max Junior am 14. März freuen durften. Ein echter Landjugend-Nachwuchs! Auch die Berga Hüttn gesellte sich mit eigenem Storch zur großen Gruppe der Gratulanten. Die KLJB wünscht dem jungen Familienglück alles Gute und Gottes Segen!

**Ausflug zum Lasertag**

Ein voller Strahlhuber-Bus mit 40 motivierten Landjugendlern trat am 30.03. abends die Reise zum Aicherpark in Rosenheim an, wo sich die Arena des „Lasertag Rosenheim“ befindet. Nach einer kurzen Einweisung ging es für die Hälfte der Gruppe auch schon los! In zwei Mannschaften, deren Westen der Mitspieler jeweils in verschiedenen Farben leuchteten, wurde gegeneinander gespielt. Ziel beim Lasertag ist es, mit Hilfe des sogenannten Phasers die Sensoren auf der Weste der Gegenspieler oder der gegnerischen Lasertag-Basis zu treffen. So wächst das Punktekonto der jeweiligen Mannschaft. Beim Phaser handelt es sich um einen ungefährlichen Infrarot-Signalleiter.

Doch das Treffen bei gleichzeitigem Nicht-getroffen-werden ist gar nicht so einfach, denn das Labyrinth der Arena verlangte einiges an taktischem Verständnis, sportliche Ausdauer sowie Teamarbeit ab. Am Schluss war es jedoch meistens kaum von Bedeutung, welche Mannschaft oder welche Spieler die meisten Punkte erringen konnten – der Spaßfaktor zählte. Nachdem das ein oder andere Landjugend-Mitglied etwas ins Schwitzen gekommen war, konnte man bei einer gemütlichen Runde beim Jagerwirt die

Energiereserven wieder aufladen.

Gemeinsamer Abend auf dem Wasserburger Frühlingsfest

Am Samstag, den 14.05. waren auf dem Wasserburger Frühlingsfest Tische für die KLJB reserviert. Viele Landjugend-Mitglieder folgten der Einladung und man verbrachte zusammen einen lustigen Abend im Festzelt.

Einladung zu den KLJB-Highlights im Juni

Jung und Alt aus Griesstätt und Umgebung sind herzlich zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

Weinfest: Freitag, 3. Juni ab 19 Uhr in Edenberg

Petersfeuer: Freitag, 24. Juni ab 19 Uhr zwischen Bergham und Kolbing. Bei schlechter Witterung Ausweichtermin am Samstag, 25. Juni.

Die Mitglieder der KLJB freuen sich über eine rege Teilnahme und auf schöne Feste!
Text/ Foto: Chr. Wagner

VdK-Treff mit Neuwahlen

Zum diesjährigen Jahrestreff des VdK-Ortsverbandes Griesstätt am 01.04.2016 konnte die Vorstandschaft neben zahlreichen Mitgliedern Marianne Keuschnig, Kreisvorsitzende und Dieter Störmann, Kreisgeschäftsführer vom VdK-Kreis Rosenheim im „Cafe Zeilinger“ in Griesstätt begrüßen.

Nach der allgemeinen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Thomas Waldvogel, wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht. Herr Waldvogel bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die im Ortsverband geleistete Arbeit.

Gudrun Huber-Kaiser, KassiererIn des Ortsverbandes, berichtete von einem überaus erfreulichen Kassenstand. Ihr wurde vom Kreisverband eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt und entsprechend entlastet.

Der Vorstand des Ortsverbandes, Thomas Waldvogel, bedankte sich bei den sehr fleißigen Sammlern. Die Sammlung „Helft Wunden heilen“ brachte 2015 einen Betrag von knapp 2.230 Euro ein, wobei 50% davon im Ortsverband bleiben. Dieser Betrag kann dann wieder teilweise für soziale Zwecke im Ort verfügt werden.

Den diesjährigen Sammlern Katharina Seidl, Margit Obst,

HOCHBAU  **TIEFBAU**

Baustoffe · Kies- und Waschwerk
Bauplanung und -ausführung

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Griesstätt / Rott · Tel. (08039) 1400 + 1093

Pflege Heute

Mobile Pflege zu Hause.
Versorgung in Amerang und im Umkreis
von bis zu 25 km.
Pflege, Betreuung - stundenweise.



Wir bieten individuelle Angehörigenschulungen und Beratung sowie Pflegekurse (nach §45).
Nähere Informationen unter unten genannten Kontaktdaten.
Ihre Ansprechpartnerin: I. Rafschneider

Bahnhofstraße 7 • 83123 Amerang
Tel. 08075 / 9 14 39 00
E-Mail: pflege.heute@web.de



Alois Kolbeck, Fritz Richter und Paul Resmer danken wir recht herzlich für ihr Engagement.

Für dieses Jahr (bei der 2016er Sammlung) dürfen wir auch Claudia Berger aus Griesstätt als Sammlerin begrüßen.

Bei den Griesstätter Bürgern möchten wir es nicht versäumen, uns für die Spendenbereitschaft für soziale Zwecke zu bedanken.

Beim diesjährigen VdK-Treff standen außerdem Neuwahlen an: Der bisherige 1. Vorstand, Thomas Waldvogel, trat zurück. Alois Kolbeck gab das Amt des 2. Vorsitzenden ab und Paul Resmer gab das Amt des Schriftführers ab. Claudia Berger konnten wir für das Amt des 1. Vorstandes und Katharina Seidl für das Amt des 2. Vorstandes gewinnen. Gudrun Huber-Kaiser bleibt nach wie vor als Kassiererin im Amt und übernimmt ferner das Amt der Schriftführerin.

Als Beisitzer hat sich Janine Dangl (Vertreterin der jüngeren Mitglieder; Frauen- und Jugendarbeit) zu einer weiteren Mitarbeit für den Ortsverband Griesstätt bereit erklärt. Weiterhin als Beisitzer danken wir Georg Lindauer und Alois Kolbeck, der sich wieder für dieses Amt bereit erklärt hat. Wir gratulieren der neuen Vorstandschaft für ihre Bereitschaft, in Zukunft mit Engagement und neuen Ideen und Möglichkeiten für den Ortsverband Griesstätt tätig zu sein. Die bisherige Vorstandschaft wird sie entsprechend nach Bedarf und Wunsch unterstützen.

Frau Marianne Keuschnig berichtete über die Mitgliederentwicklung des VdK in Deutschland bzw. in Bayern (wir dürfen hier auszugsweise zitieren; das komplette Referat kann beim Ortsvorstand eingesehen werden):

Bundesweit zählt der VdK mittlerweile 1,75 Mio. Mitglieder, davon sind über 635.000 aus Bayern. Das bedeutet, dass mehr als 5 Prozent der bayerischen Bevölkerung VdK-Mitglied sind. Davon können andere Verbände, Vereine oder Parteien nur träumen. In Oberfranken sind sogar mehr als 8 Prozent der Bevölkerung Mitglied beim VdK.

Diese erheblichen Mitgliederzahlen verleihen dem VdK Durchsetzungsstärke und Schlagkraft. Die Sozialpolitik der aktuellen Großen Koalition lässt bisher deutlich die Handschrift des VdK erkennen. Denken Sie nur an die Mütterrente und die Rente mit 63.

Auch im letzten Jahr konnten wir einige weitreichende Er-

folge erzielen. So hat sich unser Engagement beim Thema Pflege ausgezahlt. Nach dem ersten Pflegestärkungsgesetz, das schon zahlreiche Leistungsverbesserungen brachte, ist nun auch das zweite Pflegestärkungsgesetz in Kraft getreten. Es enthält wesentliche Verbesserungen für Pflegebedürftige und vor allem Menschen mit Demenz – jahrelange Forderungen des VdK wurden erfüllt. Mit dem Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung, das im Sommer 2015 in Kraft getreten ist, wurde unter anderem die Nahtlosigkeitsfalle beim Krankengeldbezug ein ständiges Ärgernis, beseitigt. Auch dies hatten wir als VdK schon lange angemahnt.

Mit dem Präventionsgesetz wurden die Mittel für Gesundheitsförderung und Prävention erhöht und mit dem Hospiz- und Palliativgesetz ein Schritt zur Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie der hospizlichen Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen in Deutschland getan.

Diese Erfolge belegen einmal wieder: am VdK, als stärkstem Sozialverband, kommt einfach keiner so leicht vorbei. Wir sind die Stimme aller sozial Benachteiligten, wir setzen uns politisch für unsere Mitglieder ein und wir sind für sie da, wenn sie im Dschungel des Sozialrechts den Durchblick verlieren.

Eine der Hauptpfeiler unserer Arbeit ist natürlich die Sozialrechtsberatung und auch diese ist zunehmend gefragt.

Im letzten Jahr führte der VdK Bayern rund 300.000 Beratungen durch, stellte 63.000 Anträge, legte 24.000 Widersprüche gegen Behördenschreiben ein und vertrat seine Mitglieder bei 7.000 Klagen vor den Sozialgerichten. Insgesamt konnten damit mehr als 23 Mio. Euro an Nachzahlungen erstritten werden.

An all diese Erfolge werden wir in diesem Jahr natürlich anknüpfen. Die eben genannten Zahlen bestärken uns: der VdK ist ein wichtiger Akteur in der Sozialpolitik und im Sozialrecht.

Erst vor einigen Wochen haben wir unsere neue bundesweite Kampagne „Weg mit den Barrieren!“ gestartet. Sie wird uns das ganze Jahr 2016 und darüber hinaus begleiten. Wir kämpfen mit dieser Kampagne für umfassende

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

Barrierefreiheit - in Bund, Ländern und Kommunen. Denn Barrierefreiheit ist ein Menschenrecht.

Wir finden, es ist schlichtweg nicht mehr hinzunehmen, dass eine nicht unbeträchtliche Zahl an Menschen tagtäglich durch Barrieren an der Teilhabe an der Gesellschaft und am öffentlichen Leben eingeschränkt wird. Seit vielen Jahrzehnten bereits gelingt es der Menschheit bis auf den Mond zu fliegen und den mit 8.848 Metern höchsten Berg der Erde, den Mount Everest, zu erklimmen. Dass im Jahr 2016 hingegen viele Menschen die drei Meter in den ersten Stock nicht selbstständig überwinden können, ist vor diesem Hintergrund ein Armutszeugnis für unsere hoch entwickelte Gesellschaft. Denn eigentlich wäre es möglich, alle Barrieren zu beseitigen.

Von Barrieren sind übrigens viel mehr Menschen betroffen, als man zunächst denken möchte. Meist hat man ja zunächst das Bild des Rollstuhlfahrers im Kopf, der vor unüberwindbaren Stufen steht. Allerdings kann eine Stufe, eine Treppe, ein fehlender Handlauf, eine schwere Tür oder eine nicht behindertengerechte Toilette schon eine Barriere für eine ganze Reihe an Personengruppen darstellen. Denken Sie nur einmal an die ältere Person mit Rollator, an jemanden, der nach einem Unfall vorübergehend auf Krücken angewiesen ist, an die Eltern mit Kinderwagen, aber auch an eine Person mit schwerem sperrigem Gepäck. Sicherlich befanden wir uns alle schon einmal in einer Situation, in der man sich dringend einen Aufzug oder eine Tür, die sich automatisch öffnet, herbeigewünscht hätte.

Aber nicht nur Menschen mit motorischen Einschränkungen, sondern beispielsweise auch Menschen mit Sehbehinderungen stoßen auf Barrieren im wahrsten Sinne des Wortes, wenn im öffentlichen Raum kein Blindenleitsystem vorhanden ist oder wenn eine untergehbare Treppe nicht ausreichend gekennzeichnet ist. Im Internet klicken Menschen mit Sehbehinderungen viel zu häufig ins Leere und auch an zahlreichen Haltestellen fehlen akustische Signale. Gleichmaßen treffen auch Menschen mit Hörbehinderung auf viele Barrieren, wenn z. B. visuelle Informationen, wie etwa Untertitel bei Fernsehsendungen fehlen.

Und auch Menschen mit Lernschwierigkeiten stehen im Alltag vor Hindernissen, wenn beispielsweise Behördenschreiben oder Informationen zur Wahl nicht in leichter Sprache vorliegen.

Barrieren behindern also sehr viele Menschen. In Zahlen ausgedrückt: Barrierefreiheit ist für 10 Prozent der Bevölkerung unentbehrlich, für weitere 40 Prozent notwendig und für 100 Prozent der Bevölkerung komfortabel.

Die Herstellung von Barrierefreiheit ist nun aber kein Luxusproblem, dem man sich angesichts der eben genannten Fakten annehmen kann, aber nicht muss. Schon seit 2002 gilt in Deutschland das Behindertengleichstellungsgesetz. Es regelt die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung im Bereich des öffentlichen Rechts und enthält auch Verpflichtungen zur Schaffung einer barrierefreien Lebensumwelt. Das Gesetz ist ein wichtiger Teil des Verbots, Menschen mit Behinderung zu benachteiligen, das sich aus Artikel 3 des Grundgesetzes ergibt.

Für Bayern gibt es darüber hinaus mit dem Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetz bereits seit 2003 spezifische bayerische Regelungen zur Herstellung von Barrierefreiheit.

2009 unterzeichnete die Bundesregierung schließlich die UN-Behindertenrechtskonvention. Damit verpflichtete sie

Gesundheit stärken durch Entspannung mit Klang

Viele Menschen fühlen sich von den Klängen der Klangschalen angesprochen.

Die Einfachheit der obertonreichen Klänge lassen sich auch in der Natur, z.B. im Rauschen eines Baches wiederfinden. Sie ermöglichen eine Reduktion auf das Wesentliche und führen in einen inneren Raum wohlthuender Stille.

Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Aktivität und Ruhephasen ist ein zentraler Aspekt für Gesundheit auf allen Ebenen.

Die Folge einseitiger Belastung ist chronischer Stress mit all seinen Folgen auf die Gesundheit.

Entspannungsmethoden gewinnen daher immer mehr an Bedeutung.

Neurobiologen wie z.B. Prof. Dr. Gerald Hüther zeigen auf, dass ein entspannter Zustand die Voraussetzung für Lernen und Problemlösung ist.

Regelmäßige Klangmassagen können helfen besser mit Stress umzugehen, besser einzuschlafen und insgesamt zu mehr Ruhe und Gelassenheit im Alltag zu finden. Bei der Klangmassage "muss" der Mensch nicht aktiv sein, nichts leisten. Er darf wahrnehmen, genießen, sein...

Die Klangschalen werden auf den bekleideten Körper positioniert und sanft angeklungen.

Die harmonischen Klänge dringen an das Ohr und beruhigen den Geist. Die sanften Klangschwingungen übertragen sich auf den Körper, was häufig wie eine "feine Massage" beschrieben wird.

"Lässt man einen Stein in einen Teich fallen, so entstehen konzentrische Wellen, die sich über den gesamten Teich ausbreiten. Ähnliches geschieht bei der Klangmassage im Körper, der ja zu 70-80% aus Wasser besteht. Die wohltuenden Schwingungen breiten sich wellenförmig im Körper aus: eine Massage für Billionen von Zellen - eine Zellmassage."

(Peter Hess)

Angelika Römersberger
Wasserburger Str. 12
83556 Griesstätt

Handy: 0176-41517463
Tel.: 08039/2758



Der Klang der Klangschale berührt unser Innerstes.
Er bringt die Seele zum Schwingen.
Er löst Spannungen, mobilisiert die Selbstheilungskräfte
und setzt schöpferische Energien frei.
(Peter Hess)

sich dazu, die uneingeschränkte Teilhabe und Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung umzusetzen. Barrierefreiheit wird hier in Artikel 9 im Sinne der uneingeschränkten Zugänglichkeit definiert.

Damit besteht in Deutschland eine rechtliche Verpflichtung zur Herstellung von Barrierefreiheit. Ausreden sollten wir also nicht gelten lassen, wenn wir unsere Forderungen vorbringen. Die Politik in Bund, Ländern und Kommunen muss endlich handeln.

Insbesondere wird dabei gerne einmal erwidert, es sei nicht ausreichend Geld vorhanden, um das Thema Barrierefreiheit anzupacken. Das ist nicht richtig. Erst im Januar vermeldete Finanzminister Schäuble einen historischen Haushaltsüberschuss von 12,1 Milliarden Euro. Auch der Freistaat Bayern ist finanziell gut aufgestellt.

Wir halten daher an unseren langjährigen Forderungen fest:

- Der Spitzensteuersatz für Spitzenverdiener muss angehoben werden. Das ist durchaus möglich und vertretbar. In den meisten anderen europäischen Ländern liegt er bereits deutlich höher als in Deutschland.
- Die Börsenumsatzsteuer sowie die Vermögenssteuer, die in den 90er Jahren abgeschafft wurden, müssen in zeitgemäßer Form wieder eingeführt werden.
- Steuerflucht und Steuerhinterziehung muss ein Riegel vorgeschoben werden.
- Zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten könnte eine einmalige Vermögensabgabe für Reiche schaffen.

Der Bund und die Länder sind in der Pflicht, geeignete Maßnahmen zu treffen, um Barrierefreiheit finanzieren zu können. Übrigens wäre es auch an den Kommunen, bestehende Förderprogramme zu nutzen und sich aktiv Finanzierungsmöglichkeiten zu überlegen. Viele Kommunen erzielen beispielsweise hohe Gewerbesteuererinnahmen. Und letztlich profitieren die Kommunen am Meisten von Barrierefreiheit. Denn Barrierefreiheit ist natürlich ein schönes Aushängeschild. Sie erhöht die Attraktivität der Kommune, auch in wirtschaftlicher Hinsicht, und trägt dazu bei, den öffentlichen Raum zu beleben.

Mit unserer Kampagne wollen wir vor allem an die Politik auf allen Ebenen appellieren. Obwohl schon seit etlichen

Jahren verpflichtende gesetzliche Regelungen bestehen, werden diese nach wie vor nicht umgesetzt. Schon die Gesetze zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung galten als Meilensteine, die Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention aber – so war die allgemeine Erwartung – sollte einen Paradigmenwechsel einleiten.

Leider ist bisher nur wenig vom erhofften Reformgeist zu spüren. Das bekamen wir letztes Jahr auch schwarz auf weiß durch den UN-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung attestiert.

Nach den allgemeinen Tagesordnungspunkten konnte die Vorstandschaft eine Reihe von langjährigen Mitgliedern ehren: Josef Unterleitner für 55 Jahre Mitgliedschaft; Walter Edenhofner für 35 Jahre, Franz Xaver Sturainer für 25 Jahre, Sabine Waldvogel und Heidi Sigleitmaier für jeweils 25 Jahre, Janine Dangl für 20 Jahre, sowie Helmut Herbst, Georg Lindauer, Johanna Ott, Eva Fexer und Petra Weber für jeweils 10 Jahre Mitgliedschaft. Die Vorstandschaft und der Kreisverband Rosenheim bedanken sich bei diesen Mitgliedern für ihre Treue zum Verband.

Abschließend möchten wir uns auch recht herzlich bei Herrn Alois Zeilinger bedanken, der es uns ermöglicht hat, die Versammlung in den neuen, barrierefreien und auch rollstuhlgerechten Räumlichkeiten seines neuen Cafe's abzuhalten. Ferner gilt unser Dank der gesamten Familie Zeilinger mit Team für die großartige Bewirtung.

Text: Gudrun Huber-Kaiser; Foto: Thomas Waldvogel



Die zwei „Neuen“ der Vorstandschaft Katharina Seidl (li.) und Claudia Berger (re.) mit der Kreisvorsitzenden Marianne Keusch-nig (2.v.re.) und Kreisgeschäftsführer Dieter Störmann.

BÄCKEREI CAFE



ZEILINGER

Herzlich willkommen auf unserer neuen Sonnenterrasse

- Frühstück täglich ab 9.00 Uhr
- Täglich frisch zubereitete Mittagsgesichte von 11:30 bis 14:00 Uhr
- auch zum Mitnehmen -



Rosenheimer Straße 2 • 83556 Griesstätt • www.baeckerei-zeilinger.de • email: alois.zeilinger@t-online.de

Bestellungen und Reservierungen unter ☎ 08039/3783 oder Fax 08039/5273

Durchgehend geöffnet: Di - Fr 6:30 bis 18:00 Uhr • Sa 6.30 bis 17.00 Uhr • So 7.30 bis 17.00 Uhr

Maibaumaufstellen in Kolbing

Der Hufeisenverein und die gesamte Dorfgemeinschaft Kolbing stellten am 1. Mai erstmals einen Maibaum auf.

Pünktlich gegen Mittag brachten die Ameranger Maibaumdiebe mit viel „Hallo“ unseren Maibaum zurück. Angeführt von der Griesstätter Musikkapelle und begleitet von vielen Zuschauern zogen zwei prächtig geschmückte Pferde das Fuhrwerk Richtung Kolbing. Zwischendurch spendierte der Griesstätter Bürgermeister Stefan Pauker mit seiner Frau den Maibaumdieben mit Gefolge ein Stamperl Schnaps, manchen auch mehrere. Im Oberhunger Obstgarten warteten schon viele Zuschauer auf das Aufstellen. Um den vielen Gästen viel Gemütlichkeit bieten zu können, wurde die Halle von Franz Meier mit Zelten angebaut und auch geheizt, so dass dies ein idealer Ort war, um gemütlich zu feiern. Die Griesstätter Böllerschützen empfingen die ganze Gesellschaft mit einigen Salven. Unter dem fachkundigen Kommando von „Aufstellchef“ Rupert Hainz wurden



die sogenannten „Schweibern“ in Stellung gebracht und mit viel „Hauruck und Irxenschmalz“ ging es langsam in die Höhe. Ab und zu gestärkt durch einen kräftigen Schluck aus dem Masskrug und einigen Verschnaufpausen- und dann stand der 1. Kolbinger Maibaum. Böllerschüsse und etliche Juchzer verkündeten, dass es geschafft ist. Zwischendurch wurde fleißig gegrillt, der edle Gerstensaft ausgeschenkt und so kam auch kulinarisch jeder auf seine Kosten. Die Kolbinger Damen hatten alle Hände voll zu tun, um die Kaf-



feetrinker und Kuchenliebhaber zu versorgen. Die Griesstätter Musikkapelle spielte zünftig auf und es war eine super Stimmung unter den Gästen. Alt und jung aus Kolbing und Griesstätt und Umgebung feierten den 1. Maibaum in Kolbing. Man kann einfach sagen „Ein wunderschönes gemütliches Fest“.

Die Kolbinger danken den Ameranger Maibaumdieben für die tatkräftige Unterstützung beim Herrichten und beim Aufstellen, der Musikkapelle, den Böllerschützen und der Freiwilligen Feuerwehr für das Absperrern und die Mithilfe beim Grillen und beim Bierausschank. Dank auch allen Gästen aus Nah und Fern. Dies war wieder ein Beweis dafür, dass bei einem guten Zusammenhalt einer Dorfgemeinschaft vieles möglich ist und man auch etwas Besonderes leisten kann.

Text: Franz Meier sen./ Foto: R. Ziegler

www.ofen-liedl.de

Ofenbau Liedl GmbH

Ofen und Luftheizungsbaumeister
Installateur und Heizungsbaumeister

- Kachelofen ■ Kaminofen
- Heizung ■ Solar
- Badsanierung ■ Sanitär

Dr. Mitterwieserstr. 5 · 83556 Griesstätt · Tel.: 0 80 39 - 15 66



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

Digitalfunkfreigabe für die Griesstätter Feuerwehr

Seit Jahresbeginn finden Ausbildungen zur Anwendung von Digitalfunk statt. An einem Abend wurden die Ausbildungsteilnehmer über die Grundlagen des Digitalfunks vom Kommandanten Georg Weiderer unterrichtet. An einem zweiten Abend musste an einer Endanwenderschulung für Theorie und Praxis, die auf Landkreisebene stattfand, teilgenommen werden. Nachdem genügend geschulte Feuerwehrmitglieder vorhanden waren, wurde der Digitalfunk für die Freiwillige Feuerwehr Griesstätt freigegeben.

Mit dem Digitalfunk eröffnen sich vielfältige neue Möglichkeiten für den Feuerwehreinsatz und somit zum Dienste der Mitmenschen. Der Digitalfunk ist abhörsicher und hat eine Notruf Funktion mit Ortungsmöglichkeit, verbessert die Sprachqualität und die Kommunikation mit anderen Hilfsorganisationen wird vereinfacht. Es stehen den Feuerwehren mehrere Funkkanäle zur Verfügung, zum Beispiel für Übungen, aber auch bei Großschadensereignissen können verschiedenen Einsatzbereichen, wie etwa dem Atemschutz, ein anderer Kanal zugewiesen werden, um so den Funkverkehr zu entlasten und dem Atemschutztrupp mehr Sicherheit zu bieten.

Der Funkbetrieb wird bei den zukünftigen Feuerwehrübungen stärker mit eingebunden, um mehr Routine im Umgang mit den neuen Geräten zu erlangen.

Vereinsausflug der Feuerwehr

Die Feuerwehr Griesstätt macht auch dieses Jahr einen Zwei-Tagesausflug. Das Reiseziel ist Tirol und auf dem Programm stehen u.a. eine Betriebsbesichtigung beim Feuerwehrfahrzeughersteller Empl-Fahrzeugbau in Kaltenbach, Besichtigung des Schleggisstausees mit Führung durch die Staumauer, die Bergis-Skisprungschanze und Besichtigung der Hauptfeuerwache in Schwaz mit Museum. Übernachtet wird in Innsbruck, wo man das Nachtleben genießen kann. Abfahrt zum Ausflug ist am Freitag, 8. Juli um 8:00 Uhr am Feuerwehrhaus und die Rückkehr ist für Samstag, 9. Juli gegen 19:00 Uhr vorgesehen. Anmeldung bis zum 31.5. bei Alexander Maier unter ☎ 0151/53536590. Auch Nichtmitglieder können mitfahren. Text: Johann Fleidl

Flower Power
Ihr Blumenladen

Christine Edbauer
Rosenaustr. 7 a
83556 Griesstätt
☎ 08039/6264989
eMail: walter.edbauer@gmx.de

**Geschenke
Deko • Floristik
für jeden Anlass**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di - Sa 9:00-12:00 Uhr
Di, Do, Fr 14:00-17:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Neue Turnmatten für die Sporthalle

Dank der Gemeinde, dem Förderverein der Schule und dem Kleidermarktteam konnten neue, leichtere Turnmatten für die Sporthalle angeschafft werden.

Ob Lehrer und Schüler, die Nachmittags-Sportgruppen oder das Kindergartenpersonal beim Vorschulturnen - alle sollen davon profitieren, weil die Matten leichter im Handling sind. Die alten Matten wurden in den Gymnastikraum in den Keller gebracht; dort bieten sie dem Eltern-Kind-Turnen mehr Aufbau- und Sicherungsmöglichkeiten.

Vielen Dank an Sabine Kaiser für's Organisieren und allen Sponsoren!
Text: M. Hannl; Foto: Fuchs



Ihre Kloster-Apotheke informiert: Übersäuerung belastet den Körper

Fühlen Sie sich manchmal müde, schlapp und unausgeglichener? Dann könnte Ihr Körper durch überschüssige Säure belastet sein. Müdigkeit und Erschöpfung, verringerte Leistungsfähigkeit, erhöhte Stressempfindlichkeit, Nervosität, nachlassende Konzentration, verminderte Widerstandskraft, Muskel- und Gelenksbeschwerden, Veränderung der Haut, Haare und Nägel können Anzeichen für eine Übersäuerung sein.

Neben körperlichen und seelischen Belastungen sowie Hektik und Stress liegen die Ursachen vor allem in der Ernährung. Durch den übermäßigen Verzehr säurebildender Nahrungsmittel (vor allem Fleisch, Wurst, Käse und Backwaren) und bei gleichzeitiger geringer Zufuhr an basischem Obst und Gemüse wird unser Körper mit Säure belastet. Wenig Bewegung verlangsamt zudem die Ausleitung von überschüssiger Säure.

Belastende Säure kann durch die Zufuhr von Basen neutralisiert und ausgeleitet werden: für den Körper optimal verfügbar sind Basen in Form von organisch gebundenen Mineralstoffen, wie sie auch in Obst und Gemüse vorkommen. Beim Abbau dieser organischen Mineralverbindungen wird Säure neutralisiert. Ein Irrtum ist, dass Lebensmittel, die sauer schmecken, auch säurebildend sind. Das ist keineswegs so. Eine Ernährungstabelle gibt hierzu Aufschluss.

Auch beim Abnehmen entsteht vermehrt Säure, die den Körper belastet. Zuviel Säure kann die Stoffwechsellistung und damit den Fettabbau verringern. Die Folge: Das Gewicht reduziert sich gar nicht oder nur sehr langsam. Daher sollte man beim Abnehmen auch basische Mineralstoffe und Spurenelemente zuführen.

Zum Thema aktiver Säureabbau beraten wir Sie gerne! Ihre Claudia Zangerl und das Team der Kloster-Apotheke.



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn • ☎ 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr • Freitag durchgehend von 8.30 - 19.00 Uhr • Samstag von 8.30 - 12.30 Uhr

Kinderturnfest in Bad Endorf



Am 7. Mai 2016 waren die Mädchen des Kinderturnens mit ihren beiden Trainerinnen Martina Adrians und Sabine Kaiser beim Kinderturnfest in Bad Endorf. Es war wie immer sehr aufregend für die Kinder. Sie erzielten viele gute Plätze.



Stolz präsentieren sie ihre Urkunden und ihre Medaillen.

Text: Adrians, Fuchs; Foto: Martina Adrians

Mannschaftserfolge der Tischtennis-Abteilung

Aufstieg in die 1. Kreisliga



Zweimal war die erste Mannschaft des Vereins nur Dritter geworden und verfehlte somit die Relegation zur 1. Kreisliga. Doch heuer konnten von Beginn der Saison an immer wieder wichtige Punkte gegen Mitkonkurrenten gesammelt werden, so bereits kurz nach Saisonstart ein 9:0 gegen Schlossberg-Stephanskirchen II. In der ganzen Saison gingen nur drei Spiele verloren, davon zwei gegen den unangefochtenen Meister TSV Wasserburg II und im Rückspiel dann doch noch gegen Schlossberg-Stephanskirchen. Jedoch wurde der 2. Tabellenplatz und der Vizemeister durch einen Sieg in Babensham dann perfekt gemacht. In der Relegation ging es zunächst gegen den Vizemeister der 2. Kreisliga Süd, den TSV Au II. Es war leichter als zunächst angenommen, man gewann relativ

deutlich mit 9:4, wohl auch wegen der zahlreichen Unterstützung der Griesstätter Fans bei diesem Auswärtsspiel in der gewöhnungsbedürftigen Auer Sporthalle.

Beim zweiten Spiel dann zuhause gegen den Dritttletzten der 1. Kreisliga, den TSV Bad Aibling 4, ging man locker ins Spiel, obwohl Stammspieler Martin Fuchs fehlte. Die Mannschaft steigerte sich während des Spiels immer mehr und konnte nach einem 1:2 bei den Eingangsdoppeln den Spieß umdrehen (je ein Sieg von Andi Eisgruber, Christian Wolf, Pedro Birk und Sergej Aselbor) zu einer 5:2 Führung.

Zum Schluss wurde es dann jedoch wieder sehr knapp als die Aiblinger ausgleichen konnten, bevor Tom Paul dann mit seinem Sieg unter großem Jubel den Aufstieg perfekt machen konnte. Eine perfekte Mannschaftsleistung, denn jeder trug mindestens einen Punkt zum Sieg bei. Auch Ersatzmann Christian Fußstetter konnte einen hartumkämpften, aber wertvollen Sieg beisteuern.



Die Spieler der ersten Mannschaft nach ihrem ersten Relegationsieg gegen Au (hinten v.li.): Thomas Paul, Sergej Aselbor, Martin Fuchs, Christian Wolf; (vorne): Pedro Birk und Andreas Eisgruber.



Immobilienvermittlung
Sachverständigenbüro
Gerhard Kaiser

Rosenheimerstr. 34 b
83556 Griesstätt
Telefon 08039 / 9217
Mobil 0160 / 94912887
E-Mail info@immokaiser.de
Web www.immokaiser.de



Reservierung unter
08075 916 7642
Unser Partnerstudio
in Wasserburg:
mein **Fit&Fun**

Kammer 9 • 83123 Amerang

Endspurt zur Strandfigur

Jetzt starten - ab September bezahlen!

bis zu

3 Monate

GRATIS

trainieren!

Kursplan unter: www.sportstadl-amerang.de

Auch die hinteren Mannschaften der TT-Abteilung sind erfolgreich:

In der untersten Liga des Tischtenniskreises Rosenheim, nämlich in der 4. Kreisliga Gruppe 2, konnte sich eine Griesstätter Mannschaft hervortun. Die 4. Mannschaft des DJK-SV wurde dabei Meister. Da diese Liga jedoch als 4er-Mannschaft gespielt wird, gibt es keinen Aufstieg. In der neuen Saison ab Herbst ist jedoch geplant, auch mit einer 6er-Mannschaft anzutreten. Text: Franz Eckl; Foto: Spionjak



Die Spieler der 4. Mannschaft (v.li.): Slavko Spionjak, Christoph Huber, Annelie Dengel, Lisa Hainzl, Sabine Thaller, Franz Eckl und Jun Lin Wang.

Auch Jürgen Gartner gratulierte im Namen der gesamten Vorstandschaft des Sportvereins recht herzlich zur Meisterschaft in der 4. Kreisliga, sowie dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die 1. Kreisliga. Zum sportlichen Erfolg spendiert die Vorstandschaft 50 Liter Getränke. Text: Red.

Lindauer

ZIMMEREI UND HOLZHAUSBAU



DIE ZIMMEREI
STÜCK FÜR STÜCK
ZUM GLÜCK

Obermühle 2 · 83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 38 - 220

www.lindauer-holzbau.de

**JUNIOREN-
FUSSBALL-
CAMP
2016**

5.8.-6.8.2016
SONNTAGS VON 8:00 BIS 16:00 UHR

Für alle von 6 bis 16 Jahren
(auch Nicht-Mitglieder)

**AM SPORTPLATZ
GRIESSTÄTT**

Anmeldeformular auf der Flyer-Rückseite.
Anmeldung bis 9.7.2016.
Veranstalter: DJK SV Griesstätt e.V.
Für Fragen oder Informationen:
Michael Maier, Jugendleiter ☎ 08039/909237
fussball@djksv-griesstaett.net

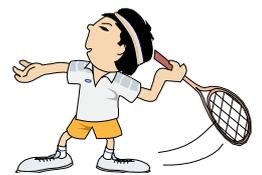
**DJK
SV Griesstätt
1964**

Tennis-Treff für Kinder

Einen „Tennis-Treff“ für Kinder veranstaltet die Tennisabteilung des Sportvereins. Er findet jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr statt. Spielerisch und mit Spaß kann das Tennisspiel erlernt werden.

Tennisbälle und Tennisschläger sind ausreichend vorhanden. Die Mithilfe von Eltern ist sehr willkommen. Alle jungen Tennisfreunde - und alle, die es werden wollen - sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter ☎ 08039/1357.



Autoglas Maier GmbH

Mobiler Autoglasservice

Austausch & Reparatur

Vor-Ort-Service

Innthalstr. 10 · 83556 Griesstätt

Tel: 0 80 39 / 90 92 37

Fax 0 80 39 / 9 08 56 65

www.autoglas-maier.de

Public Viewing im Sportheim



„Public Viewing“ heißt: gemeinsam Fußball schauen, die Freude teilen oder miteinander zittern.

Am 10. Juni startet die langersehnte Fußball Europameisterschaft. Die Spiele werden auch im Sportheim des DJK SV Griesstätt gezeigt. Bei schönem Wetter findet das Public Viewing abends auch auf der Sportheim-Terrasse statt.

Hier werden - wie immer zu den Öffnungszeiten im Sportheim - Brotzeiten und kleine warme Gerichte angeboten.

Die Sportheim-Wirtinnen Mischl und Nadine freuen sich auf alle Fußballfans!

Alkoholprävention und Jugendschutz im Verein



Der DJK SV Griesstätt lud zum Informationsabend über Alkoholprävention und Jugendschutz im Verein in die Mehrzweckhalle der Schule ein.

DJK-Jugendleiterin Susanne Rauch lud Jörg Giesler von der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Rosenheim und den Jugendbeamten Christian Wolf von der Polizei Rosenheim ein.

Vorstand Jürgen Gartner begrüßte die beiden Dozenten, ebenso auch Alexandra Eichner, die seit Dezember 2015

Jugendbeamtin der Wasserburger Polizei und somit für unseren Bereich zuständig ist.

Der Einladung folgten einige Jugendvertreter, Abteilungsleiter und die beiden Bürgermeister Stefan Pauker aus Griesstätt und Georg Reintaler aus Eiselfing. Ebenso war auch Frau Mittermair von rosenheim24 anwesend. Natürlich standen für Alle alkoholfreie Getränke zur Verfügung.

Der Infoabend wurde interessant, flüssig und recht anschaulich mit einigen lustigen Anekdoten vorgetragen, obwohl das Thema auch sehr ernst werden konnte.

Jörg Giesler ging vor allem tief in das Thema Jugendschutz bei verschiedenen Veranstaltungen, wie Discopartys, Gartenfesten oder Jubiläen ein. An erster Stelle stand, dass auch unter 18-Jährige zum Dorfleben dazu gehören und deshalb auch bei allen Veranstaltungen teilnehmen sollen. Damit aber kein Vereinsfest negativ auffällt, müssen einige Auflagen und vor allem das Jugendschutzgesetz eingehalten werden.

Es geht vor allem um den Einlass unter 18 Jahren, den Alkoholausschank an der Bar und das Vorglühen auf dem Parkplatz. Mit verschiedenen Hilfsmitteln kann man dem entgegenzutreten, unter anderem mit einem Sicherheitsdienst, verschiedenfarbigen Armbändern, Einlasskontrollen an der Kasse oder einer „One-Way-Regelung“. Bei Nichteinhaltung der Auflagen kann das Fest mit bösen Überraschungen, auch mit teils empfindlichen Geldstrafen

HIN & WEG TAGE

BIS ZU € 7.017,- PREISVORTEIL¹ FÜR ALLE VERFÜGBAREN MODELLE.



NISSAN PULSAR N-CONNECTA

1.2 I DIG-T, 85 kW (116 PS)

TAGESZULASSUNG: 100 km, EZ 04/16

- Navigationssystem, Sitzheizung
- Teilleder, Intelligent Key, Klimaautomatik
- Notbrems-Assistent, LM-Felgen, uvm.

UVP: € 24.280,-

IHRE ERSPARNIS¹: € 7.017,-

AKTIONSPREIS: € 17.263,- inkl. Fracht



NISSAN QASHQAI 360

1.2 I DIG-T, 85 kW (116 PS)

TAGESZULASSUNG: 100 km, EZ 02/16

- Klimaautomatik, Sitzheizung, Navigationssystem
- Einparkhilfe vorne und hinten, Intelligent Key
- Around View Monitor, LM-Felgen, uvm.

UVP: € 27.130,-

IHRE ERSPARNIS¹: € 5.140,-

AKTIONSPREIS: € 21.990,- inkl. Fracht

Gesamtverbrauch I/100 km: kombiniert 5,8-5,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 133,0-117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm) Effizienzklasse B. Abb. zeigen Sonderausstattungen;

Nur gültig für ausgewählte Tageszulassungen; ¹Maximale Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug; Stand: 01.04.16; Gültig bis Widerruf. und solange der Vorrat reicht.

Huber
„Das ist mein...“ Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH

Eiselfinger Straße 4 • 83512 Wasserburg • Tel.: 08071/91 97 0

www.zum-huber.de

50
JAHRE
★
AUTOHAUS
HUBER

enden und das Fest vermiesen. Auf keinen Fall sollte man aber Jugendlichen die Mithilfe verwehren. Man kann sie gezielt bei verschiedenen Aufgabengebieten einsetzen, aber auf keinen Fall hinter der Bar bzw. in der Nähe von Alkohol. Ein alkoholfreies Getränk muss unbedingt günstiger als der billigste Alkohol angeboten werden, aber nicht unbedingt Wasser, denn da werden sich die Jugendlichen sicher nicht darauf stürzen. Jederzeit, meinte Herr Wolf, könne bei Problemen die Polizei gerufen werden, jedoch nicht als Taxi für die Gäste.

Alles in allem haben die Teilnehmer der Info-Veranstaltung viele wichtige Informationen aus diesem Vortrag erfahren; Herr Giesler und Herr Wolf standen auch danach noch für persönliche Fragen zur Verfügung.

Mit den neuen Erkenntnissen gewappnet, freut sich die Vorstandschaft des Sportvereins auf die kommenden Feste in geregelter Bahnen.

Das nächste Event des Sportvereins steht schon vor der Tür: Am 4. Juli findet der Griabige Abend in Form eines Kessel- und Rindfleischessens statt. Der Sportverein freut sich auf zahlreiche Besucher und vor allem auch auf die jungen Gäste!

Text: M. Baumgartner

Geschenk des Sportvereins

Unser Bürgermeister verteilt für die neuen Erdenbürger der Gemeinde Griesstätt kleine Geschenke.

Der Sportverein Griesstätt darf ab diesem Jahr auch ein kleines Präsent mit in die Tasche packen und hat sich für etwas Nützliches entschieden: ein Kapuzenhandtuch zum Einkuscheln.

Text/ Foto: M. Baumgartner



18 Wildschweine im Gebiet Griesstätt

Am 5. Mai waren im Gemeindegebiet Griesstätt laut Bildkamera 18 Wildschweine (5 große Schweine und 13 Frischlinge) unterwegs. Am 6. Mai konnten zwei Wildschweine, davon ein großes und ein kleiner Frischling, von Jäger Rudolf Mayer erlegt werden. Inzwischen sind alle Wildschweine wieder weitergezogen.

Text/ Foto: Rudolf Mayer

Anmerkung der Redaktion:

In Deutschland gibt es immer mehr Wildschweine.

Sie sind inzwischen längst nicht mehr nur in den Wäldern zu Hause, sondern kommen auf der Suche nach Futter auch dorthin, wo Menschen wohnen. Sie graben den Boden auf der Suche nach Futter um und richten so sehr hohe Schäden in der Land- und Forstwirtschaft an. Auch in Bayern, wo sie vorher selten gesehen wurden, siedeln sich immer mehr Tiere an, so der Deutsche Jagdverband. Wildschweine sind anpassungsfähig und vermehren sich schnell. Bachen bekommen pro Wurf bis zu acht Frischlinge, die oft auch alle gesund durch den Winter kommen, wenn Frost- und Schneeperioden ausbleiben. Eigentlich sind Wildschweine tagaktiv, seitdem sie gejagt werden, haben sie jedoch ihre Aktivität in die Dämmerung und Nacht verschoben, was den Abschuss für die Jäger sehr mühsam macht.



Ihr Partner rund ums Auto:

- Unfallinstandsetzung • Autoglas
- HU- und AU-Inspektionen

Autoservice Josef Feller



Viehhausen 8

83556 Griesstätt

☎ 08038/1292

chiemgau consulting
BERATUNG - DATENSCHUTZ - GUTACHTEN

Zertifizierter Datenschutzbeauftragter

- Datenschutz
- IT-Sicherheit

Zertifizierter EDV-Sachverständiger

- Privatgutachten
- Wertgutachten
- Versicherungsgutachten

Wir unterstützen Sie bei Problemen mit Ihrem Dienstleister!

Inhaber: Martin Fuchs
Alpenstr. 9 • 83556 Griesstätt
☎ 08039-9099430
info@chiemgau-consulting.de

Aus dem Geschäftsleben

Platz 1 in Deutschland für die Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG



V.l.: Ulrich Maier, Vorstandsvorsitzender Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG, Alexander Erdmann, Leiter Firmen- und Gewerbetunden, Alexander Hinterberger, Bezirksdirektor Bausparkasse Schwäbisch-Hall, Josef Mayer, Bezirksleiter Bausparkasse Schwäbisch-Hall, Melanie Lappöhn, Vertriebsleiterin und Florian Kreuz, Vorstand Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG.

Die Bausparkasse Schwäbisch-Hall ehrte die Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG zur besten Vermittlerbank Deutschlands in 2015 (Kategorie „Banken mit einer Bilanzsumme von 100 Mio. € bis 250 Mio. €). Eine besondere Auszeichnung folgt auf eine herausragende Leistung:

Für mehr als 300 neue Bausparverträge mit einer Gesamtsumme von rund 21,5 Mio. Euro entschieden sich in 2015 die Kunden der Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG.

Alexander Hinterberger, Bezirksdirektor der Bausparkasse Schwäbisch-Hall und Bezirksleiter Josef Mayer gratulierten den Vorständen und den Vertriebsverantwortlichen der Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG zu diesem hervorragenden Ergebnis.

Nach Platz 2 in ihrer Bilanzklasse im Vorjahr konnte für 2015 nun der verdiente 1. Platz erzielt werden.

Rang 1 verzeichnet die Bank vor Ort auch in der Wertung „Relation der Bausparsumme je Kunden-Kontokorrent“. Diese Platzierung wurde in 2015 bilanzklassenunabhängig unter allen Vermittlerbanken deutschlandweit erreicht. Damit sicherten sich die Kunden der Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG den im Verhältnis größten Anteil an zinsgünstigen Bauspardarlehen.

Vorstandsvorsitzender Ulrich Maier: „Es macht mich stolz, die Immobilienwünsche unserer Kunden im Rahmen der genossenschaftlichen Beratung zu begleiten und individuelle Lösungen anzubieten. So bestätigen wir einmal mehr unser Motto „menschlich, kompetent, individuell.“

Text/ Foto: Raiba GH

Bavarian Burger House mit Tankstellenshop eröffnet

Am Sonntag, den 15. Mai wurde das „Bavarian Burger House“ an der Tankstelle im Süden von Griesstätt eröffnet. Pächter Thomas Moser legt bei seinen angebotenen Waren großen Wert auf regionale Produkte. So werden bei den Burgern nur hochwertiges Fleisch aus der Region und Burgersemmeln der Bäckerei Zeilinger verwendet. Neben Hamburger gibt es auch Chicken Burger oder Veggie Burger - wer will mit Pommes frites. Bei größeren Burgerbestellungen, so Pächter Thomas Moser, wäre eine Vorbestellung hilfreich.

Im Tankstellen-Shop werden außerdem Zigaretten, Eis, crushed ice, Getränke, Qualitätskaffee der Kaffeerösterei Modest, Knabbereien und Süßigkeiten, Zeitungen u.s.w. angeboten.

Außerdem bietet das Personal Hilfestellung bei der Automatentankstelle der Firma Maussen und es können Tankscheine im Shop erworben werden.

Die Öffnungszeiten am Morgen wird sich je nach Bedarf auf 6 oder 7 Uhr einpendeln. Abends schließt der Shop um 22 Uhr. Thomas Moser und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Text/ Foto: H. Fuchs



Thomas Moser und seine Frau im neuen Bavarian Burger House mit Tankstellen-Shop.

Qualitätsburger regional

+Veggie Burger, Chicken Burger, Pommes Frites

(Bei größeren Mengen bitte vorbestellen!)

mit Tankstellen-Shop



- Zigaretten
- crushed ice • Eis
- Getränke
- Qualitätskaffee
- Knabbereien
- Süßigkeiten
- Zeitungen
- und mehr

☎ 0171-9136233 • Geöffnet täglich von 6/7 Uhr bis 22 Uhr

Gehen Sie nicht sauer durch's Leben!

Anzeige

Wie Übersäuerung krank macht und was dagegen hilft.

Haben Sie sich heute schon geärgert oder mit ihrer besseren Hälfte „gezofft“? Waren Sie mit anderen Worten heute schon mal richtig sauer? Dann sind Sie vermutlich auch tatsächlich „körperlich sauer“, d.h. übersäuert und in ihrem gesamten Organismus herrscht Übersäuerung. Die ganzheitliche Medizin befasst sich schon lange mit diesem Thema und erklärt die Entstehung vieler Krankheiten damit. Hingegen tut sich die Schulmedizin hier oft noch schwer und das Thema wird heiß diskutiert. Dabei ist, rein wissenschaftlich gesehen, alles erforscht und geklärt. Aber die Umsetzung in der täglichen Praxis unseres staatlichen Gesundheitssystems ist schwierig, sehr schwierig...

Viele Menschen rätseln über die Ursache ihrer Gesundheitsstörungen und ahnen nicht, dass chronische **Bindegewebe-Übersäuerung** der Nährboden ihrer (meist chronischen) Krankheiten ist. Wenn der Heilpraktiker oder Arzt dann über einen Urin-, Speichel- oder Dunkelfeldbluttest eine Übersäuerung nachweist, ist die Verblüffung meist groß. „Ich esse doch keine Zitronen, saure Gurken oder Sauerkraut“. Wie kann ich übersäuert sein?

Leider ist das Wissen über den Körper in der Bevölkerung meist erschreckend dürftig, vor allem bei jungen Menschen. Aber gerade die „Generation Ahnungslos“ ist der

Hauptkonsument von übersäuender Nahrung: Süßigkeiten, Knabberzeug,

„Was süß ist, kommt sauer an“
Deutsches Sprichwort

Alkopops, „Fast Food“ (zu deutsch „Beinahe-Essen“). Als Faustregel kann man sagen: „**Die Säuren liefern Metzger und Bäcker, die Basen liefert der Obst- und Gemüsehändler** (Basen sind das chemische Gegenteil von Säure).

Man kann also mit Essen und Trinken gegen eine Übersäuerung angehen, aber leider ist die einseitige Ernährung nicht der „stärkste Sauertopf“. Vor allem **übermäßiger, ständiger Stress und seelischer Kummer** sind die ärgsten „Basenräuber“.

Wenn die basischen Elemente überwiegen können die Säuren neutralisiert werden, so z.B. durch einen 70%igen basischen Anteil in der Ernährung, wobei Mineralstoffe und Spurenelemente verbraucht werden (Säuren sind Mineralstoffräuber!). Wenn aber die „Basenpuffer“ (im Blut, Bindegewebe) aufgebraucht sind, setzen sich die Säuren in den Muskeln, Sehnen, Bindegewebe, in den Wänden der Blutgefäße, Knorpel und Hautunterfettgewebe ab und führen dort zu einem verminderten Stoffwechsel (d.h. zellulärer Verschlackung), zu einer schlechteren Zellerneuerung (=vorzeitige Zellalterung). Man kann sagen, die Arbeit der Zelle „entartet“, „degeneriert“, die Zelle „erstickt“ an der Säure. Medizinisch nennt man dies den „sauren Tod.“

Die Übersäuerung bereitet das Terrain für chronischen Erkrankungen! „Sauer macht lustig“, aber nur beim Essen (genauer auf das Essen, so nämlich ist das alte Sprichwort gemeint). Es weckt den Appetit. Übergewichtige müssen also zuerst entsäuern, damit sich das Hungergefühl wieder reguliert. Aber die Übersäuerung hat noch mehr als Übergewicht „in petto“: vor allem jede Form von Schmerzen im Bewegungsapparat, Zahnfleischentzündung, schlechter Atem, Empfindlichkeit der Zähne auf kalt-sauer-süß, auch kalte Hände und Füße, häufige Müdigkeit, rissige Haut, glanzloses Haar, depressive Verstimmung, Migräne, erhöhte Leberwerte (da ist dem Menschen wohl „etwas über die Leber gelaufen“), Verdauungsstörungen aller Art, Brennen beim Harnlassen, Osteoporose, nächtliche Muskelkrämpfe, Pilzerkrankungen, Cellulite und vieles mehr.

Was kann man also tun? Ernährung ist eine Möglichkeit, Trinken von basischer Flüssigkeit (z.B. Kräutertees) ein weiterer Baustein im Bollwerk gegen den „Sauren Tod“. Moderater Sport, Atemübungen und „Ent-Stressung“ sind hilfreich. In der medizinischen Praxis werden Basenpulver, Basen-Infusionen (über das Blut), Darmspülungen (Colon-Hydro-Therapie), Bindegewebsmassagen, Spagyrik und Pflanzenheilkunde eingesetzt.

Jeder **ganzheitliche** Therapeut - gleich welcher Couleur - ist darin geübt, ihnen einen Plan für ihre Gewebeentslackung (ein Synonym für Ent-säuerung) zusammenzustellen. **Die Regulation des „Säuren-Basen-Gleichgewichtes“ ist das „kleine ABC“ der ganzheitlichen Medizin.**

Anschrift des Verfassers:

Bernhard Nachreiner
Centrum für alternative Medizin
Innthalstr. 21 • 83556 Griesstätt
☎ 08039 / 909 55 88
www.ceamed.com



Kochen, Backen und Genießen

Nudelsalat mit Honig - Senf - Dressing

500 g Nudeln (z.B. Farfalle) nach Packungsanleitung bissfest kochen und anschließend abkühlen lassen. **2 kleine Zucchini** waschen, in Scheiben oder Würfelchen schneiden und mit etwas **Olivenöl** in einer Pfanne anbraten, ebenfalls abkühlen lassen. In derselben Pfanne **100 g Pinienkerne** mit dem verbliebenen Olivenöl rösten und dabei aufpassen, dass sie nicht schwarz werden. **1 Glas getrocknete, in Öl eingelegte Tomaten** (ca. 100 g) abtropfen lassen - dabei das Öl für das Dressing auffangen - und in kleine Streifen schneiden. **50 g Rucola** putzen und die holzigen Stängel entfernen. **75 g Parmesan** in mittelgroße Hobel reiben. Alles zusammen in eine große Salatschüssel geben. Für das Dressing **5 EL** des aufgefangenen Öls der Tomaten, **2 EL Balsamico**, **2 TL Senf (Dijon)** und **2 TL Honig**, sowie **Salz** und **Pfeffer** mischen (am besten klappt es in einem kleinen Gefäß mit Deckel) und zu dem Salat geben. Kräftig umrühren und servieren. Tipp: Mit 2 TL eingelegten Pfefferkörnern wird der Salat scharf. Reicht als Mahlzeit für 4 Personen, als Beilage für 8 Personen.

Guten Appetit wünscht Antonia Stephan

Dresdner Prasselkuchen

220 g Weizenmehl, **120 ml Wasser**, **1 Prise Salz**, **1 TL Zucker**, **etwas Essig** mit dem Knethaken zu einem glatten Teig verarbeiten, 5 Min. intensiv kneten und 30 Min. mit einem feuchten Tuch abdecken. **180 g weiche Butter** und **80 g Weizenmehl** vermengen, zu einer Platte formen und 45 Min. kühlen. Den Teig auf 20x20 cm ausrollen, die gekühlte Butterplatte darauflegen, mit Teig bedecken und auf 20x20 cm ausrollen. Dies dreimal wiederholen, zum Schluss gleichmäßig dünn auf 20x40 cm ausrollen, zu Dreiecken schneiden, mit Wasser bestreichen. **100 g Butter**, **7 EL Zucker** und **1 P. Vanillezucker** schaumig rühren, **180 g Mehl** darin gut verteilen, so dass ein grober Streusel entsteht. Die Streusel auf den Blätterteig-Dreiecken verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 190°C etwa 15-20 Min. backen.

150 g Puderzucker mit Wasser glattrühren und nach dem Backen sofort glasieren.

Rezept von Anette Schneider-Brückner

Wir suchen laufend leckere Rezepte zur Veröffentlichung. Über Ihr Lieblingsrezept würden wir uns sehr freuen. Einfach mailen (an redaktion@netzteam.com), faxen (08039/909939) oder vorbeibringen (Alpenstr. 9, Griesstätt) oder im Rathaus. Vielen Dank im voraus!

Ihre Redaktion

Termine und Veranstaltungen

Sa, 28.5. Konzert der Musikkapelle in der Sporthalle

Do, 2.6. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30

**Do, 2.6. Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim
20:00 Uhr**

Fr, 3.6. Schulspendenlauf an der Grundschule



Di, 7.6. Nachmittagsfahrt ins Kloster Benediktbeuern, Anmeldung bei Bus Strahlhuber, ☎ 08039/909970

**Mi, 8.6. Jahreshauptversammlung Wasserbeschaffungsverein beim Jagerwirt
20:00 Uhr**

Do, 9.6. Gemeinderatssitzung im Rathaus

Sa, 11.6. Gebietspreisplattln des Trachtenvereins in Grainbach

Sa, 18.6. Halbtagesfahrt des Gartenbauvereins (siehe Seite 19)

Der Trachtenverein Griesstätt lad't herzlich ei zum

Gartenfestam Sonntag den,
19. Juni 2016im **Eckergarten**ab 11 Uhr Mittagstisch, Kaffee- u. Kuchenbar
Auftritte der Kinder und Jugend
gleitender Übergang in den**Griabigen Aufnocht**mit musikalischer Umrahmung und
Auftritte der Aktivengruppe*Wichtig: Vom Wetta los ma ins ned vertrenn,
do geh'n ma an Eckerstodl rei.***Kessel- und
Ochsenfleisshessen**

am Montag den,

20. Juni 2016

ab 19:00 Uhr

im **Eckergarten**mit musikalischer Umrahmung und
Auftritte der **Goaßlschnoizer***Wichtig: Vom Wetta los ma ins ned vertrenn,
do geh'n ma an Eckerstodl rei.***Die KLJB Griesstätt**

lädt ein zum

Petersfeuer

am Freitag, den 24. Juni 2016

Ab 19 Uhr zwischen
Kolbing und Bergham
Für das leibliche Wohl
wird gesorgt.Bei schlechter Witterung:
Ausweichtermin
am Samstag,
den 25. Juni 2016**Der Hammermarkt****Sonderposten
Konkursware****Palettenware
Restposten****SEHEN - STAUNEN - SPAREN****Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit - Garten - Heimwerker - Lebensmittel - Wolle ...**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Montag geschlossen

**Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de****Riesiges Sortiment mit
mehr als 10.000 Artikeln****NEU:**

- Alles für die nächste GARTEN-PARTY (Kerzen, Windlichter, Tischdecken, "Red Cups", Deko, ...)
- Große Auswahl WACHSTUCH-TISCH-DECKEN / Meterware (neue Motive!)
- PFLANZENDÜNGER: großer, neuer Posten
- SOMMERPFLANZEN für Beet und Balkon



Sa, 25.6. Fahrt zur Landesgartenschau nach Bayreuth (siehe Seite 19)

So, 26.6. Standbegehung der Imker in Kolbing bei R. Ziegler

ZUMBA Party

Spaß pur!

mit
Stela und Leandra
ZUMBA[®] Instructoren

am Freitag, 01. Juli 2016
um 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
am Sportplatz (Hartplatz) in Griesstätt
bei schlechter Witterung in der Turnhalle

Im Anschluss ist gemütliches Beisammensein mit Drinks und Fingerfood im Sportheim.

Ein Angebot des

Teilnahmegebühr: 7,00 €
inkl. Fingerfood



-Duschmöglichkeiten vorhanden-

Anmeldung und Infos bei Sabine Kaiser
Tel.: 08039 9216

Di, 5.7. Nachmittagsfahrt zur Wochenbrunner Alm am Wilden Kaiser, Anmeldung bei Bus Stralhuber, ☎ 08039/909970

Do, 7.7. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30

Do, 7.7. Gemeinderatssitzung im Rathaus

Do, 7.7. Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim

Fr, 8.7. - Sa, 9.7. Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr (siehe Seite 30)

Sa, 9.7. Stockschißen-Freundschaftsturnier mit den Nachbarvereinen an den Stockbahnen

150 Jahre Krieger- und Reservistenverein

9:00 Uhr: Empfang der Vereine im Eckergarten (Ortsmitte)

So, 10.7. 10:00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal anschl. kurzer Umzug zum Eckerstadl Mittagessen im Zelt

Es spielt die Musikkapelle Vogtareuth

Mo, 11.7. Kesselfleischessen „150 Jahre Krieger- und Reservistenverein“ (Seite 24)

Sa, 16.7. Tagesausflug des Gartenbauvereins nach Innsbruck (siehe Seite 19)

So, 17.7. Gaufest des Trachtenvereins in Peterskirchen

Fr, 22.7. Sommerfest an der Grundschule

Sa, 23.7. Anmeldung zum Ferienprogramm am Sport-14-16 Uhr heim

So, 24.7. Gaupreisplattln Trachtenverein Peterskirchen

Die KIRCHLICHEN Termine finden Sie auf Seite 12.

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindekalender aufgeführt.

Jazz Kesselfleischessen

Mo, 4. Juli 2016

ab 19.00 Uhr am Sportheim

mit der

Dixieland
Jazz
Kesselfleisch

DIWEIUMHOIBEIFE - JAZZBAND

Sportheim
Vergnügen



Griesstätt

Eintritt frei!

Veranstalter: DJK SV Griesstätt e.V.
Layout: netzteam Systemhaus, Griesstätt

Kesselfleisch - Rindfleisch - Schweinswürstl - Käseplatte

- Innenausbau
- Renovierung
- Holzanstriche
- Bodenbeläge
- Wanddesign
- Hagelschadensanierung



Gerhard Kühnle

Innthalstraße 12
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61

Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62

E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de

www.gerhard-kuehnle.de

Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89

SIP FLIESEN & MALER

Fliesenleger - MEISTERBETRIEB

Maler, Lackierer und
Kirchenmaler - MEISTERBETRIEB

Geschäftsadresse:

SIP Fliesen GmbH
Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstätt
www.sip-fliesen.com

Tel. 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

[Fliesen Peter Pietzykatis](mailto:Fliesen.Peter.Pietzykatis@gmail.com)
Mobil: 0177 / 34 96 194

[Maler Markus Pietzykatis](mailto:Maler.Markus.Pietzykatis@gmail.com)
Mobil 0151/ 15 84 11 69

Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



Tag der offenen Tür



Samstag, 9. Juli 2016

Rosenheim, Kaiserstraße 32 **10 - 18 Uhr**

Polizeiarbeit hautnah erleben

Ausstellungen, Vorführungen,
Aktionen, Fahrsimulator
und vieles mehr erwarten Sie...

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am **24.07.2016**.
Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am **04.07.2016**.



Leerung der Altpapiertonnen in Griesstätt:

Remondis: Mi, 22.06. • Mi, 20.07.
Chiemgau Recycling: Mi, 08.06. • Mi, 06.07.



Neues Auto?

Hier gibt's die günstige Versicherung!

Holen Sie sich jetzt bei uns
Ihr Angebot und überzeugen
Sie sich. Wir bieten:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Am besten, Sie informieren sich
gleich. Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensmann
Dr. Gunther Kann
Tel. 08039 908550
drgunther.kann@HUKvm.de
Bussardstr. 3
83556 Griesstätt
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Sommerfest

Betreuungshof Rottmoos

Rottmoos 4, Wasserburg am Inn

Sonntag, 3. Juli 2016, 13:00 – 20:00 Uhr

Ab 15:00 spielen „just duty free“

Führungen durch die Einrichtung

Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen

Flohmarkt, Kinderprogramm

Theater AG Rottmoos

Eintritt frei!!!

Tel. 08071/5969-0 www.blwg.de

**BASKETBALL IST DEIN SPORT?
DU SPÜRST AUCH DAS DRIBBELN?
WIR SUCHEN DICH!
MELDE DICH JETZT UND WERDE
TRAINER/BETREUER
IM JUGENDBEREICH**

JOSEF MÜLLER
0171/8200076
BASKETBALL ASV-ROTT
WWW.ASV-ROTTMOOSSPORTBOESCHTASCHEN.de

**ROTT AM INN
BASKETBALL**

Private Kleinanzeigen (kostenlos)

Suchen 3-4 Zimmer-EG-Wohnung mit Garten im Raum
Griesstätt. Andrea Heidorn, ☎ 0171/2641656.

Suche 3-Zimmer-EG-Wohnung mit Garten und Garage im
Raum Griesstätt/Vogtareuth, ☎ 0151/51464506.

Wir möchten einen Strickkreis (vielleicht auch Künst-
lerkreis) in Griesstätt gründen. Angelika Beyer und Karin
Kuhn. Interessenten bitte melden unter ☎ 08039/3797.

Elektrischer Kosmetikstuhl zu verkaufen, VB 150 €,
☎ 0151/51464506

Kosmetik • med. Fußpflege Katharina Szeili



Sommerlaune
Schöne Füße



Geschenk-
gutscheine

Hausbesuche !

☎ 0151/51464506 • Termine nach Vereinbarung !
Auch im Friseursalon Arzu in Vogtareuth.



Raiffeisen

... stark in der Region!



Alles für den Innenausbau

- Deckenabhängler
- Fugenspachtel
- Ständerprofile
- Isolierung
- Dübel
- Feuerschutzplatten
- Verbundplatten
- OSB-Platten
- Bauplatten
- Schrauben

Wir liefern auf Wunsch auch in Stockwerkshöhe.

Raiffeisen - Lagerhaus Griesstätt - Halfing
Das Lagerhaus ganz in Ihrer Nähe!



Griesstätt

Rosenheimer Straße 41
83556 Griesstätt
Tel. 08039/907660
griesstaett@raiba-lager-gh.de

Halfing

Lagerhausstraße 12
83128 Halfing
Tel. 08055/1466
halfing@raiba-lager-gh.de

Evenhausen

Forststraße 10
83123 Amerang/ Evenhausen
Tel. 08075/1273
evenhausen@raiba-lager-gh.de

Eggstätt

Priener Straße 19
83125 Eggstätt
Tel. 08056/442
eggstaett@raiba-lager-gh.de